

Fachtagung NordBau 21 „Sportinfrastruktur in Schleswig-Holstein“, 11. September 2021

Digitaler Sportstättenatlas Deutschland - DSD

Michael Palmen, BISp, Fachgebiet Sportanlagen, 0228 99-640-9033, michael.palmen@bisp.de

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) – in Kürze

- Gründung 1970 im Geschäftsbereich des Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI)
- 42 MitarbeiterInnen

Aufgaben

- Wissenschaftliche Unterstützung des Spitzen- und Nachwuchsleistungssports
- Projekte fördern, initiieren und koordinieren
- Wissenstransfer (Publikationen, Fachinformationen, Tagungen, Workshops)
- Informations- und Beratungsleistungen (z. B.: Politikberatung, Gütesicherung, Normung)



Bundesinstitut für Sportwissenschaft in Bonn



BISp
Internetauftritt
www.bisp.de



Surf
Sportinformationsportal
www.bisp-surf.de



WISS-netz
Innovationsnetzwerk
www.wiss-netz.de

BISp Themenseite
Sportinfrastruktur
www.bisp-sportinfrastruktur.de

Digitaler Sportstättenatlas Deutschland

Ausgangslage und Hintergrund

- Gestiegener Bedarf an digital verfügbaren Informationen zur Bearbeitung wissenschaftlicher und sportpolitischer Fragestellungen im Kontext zu Sportstätten
- Forderungen nach einer Informationsplattform zu bundesweiten Sportstätten als Grundlage für Förderentscheidungen von Bund, Ländern und Kommunen
- Digitale Darstellung des gesamten bautechnischen Sportstättenbestands. Es sollen möglichst vollständige, valide und objektive Daten über Anzahl, Art und Betriebsstatus der bundesweit geschätzt 230.000 Sportstätten generiert werden.
- Erste Grundlagenstudie (Expertise), inkl. Stakeholderanalyse, Erhebung von guter Praxis, Empfehlungen für Datenbank und Parameterformulierung (vgl. Wallrodt und Thieme, 2021 - im Auftrag des BISp)
- BISp Projekt „Bäderleben“ mit Daten zum bundesweiten Bäderbestand (Laufzeit bis Ende 2021, www.baederleben.de), Forschungsnehmerin: Hochschule Koblenz



Bericht Expertise

Erwarteter Nutzen

- Entscheidungshilfen für Bund, Länder und Kommunen hinsichtlich Erhalt und Ausbau einer bedarfsgerechten, flächendeckenden Sportinfrastruktur.
- Grundlagen zur objektiven Ermittlung und Bewertung von Förderbedarfen im Sportstättenbau (Planung, Bau, Betrieb, Sanierung und Weiterentwicklung)
- Datengrundlage zur besseren Steuerung und Kontrolle von Investitionen, damit Finanzmittel für den Sportstättenbau zielgenau, effektiv und wirtschaftlich eingesetzt werden können
- Datenbasiertes Wissen über Infrastrukturverteilung und –auslastungen sowie Nutzungsverhalten, ermöglicht eine bessere Steuerung
- Datengrundlage als Hilfe bei kurzfristig auftretenden infrastrukturellen Problemstellungen
- Unterstützung bei wissenschaftlichen Projekten



Beispiel ECHA (European Chemical Agency)

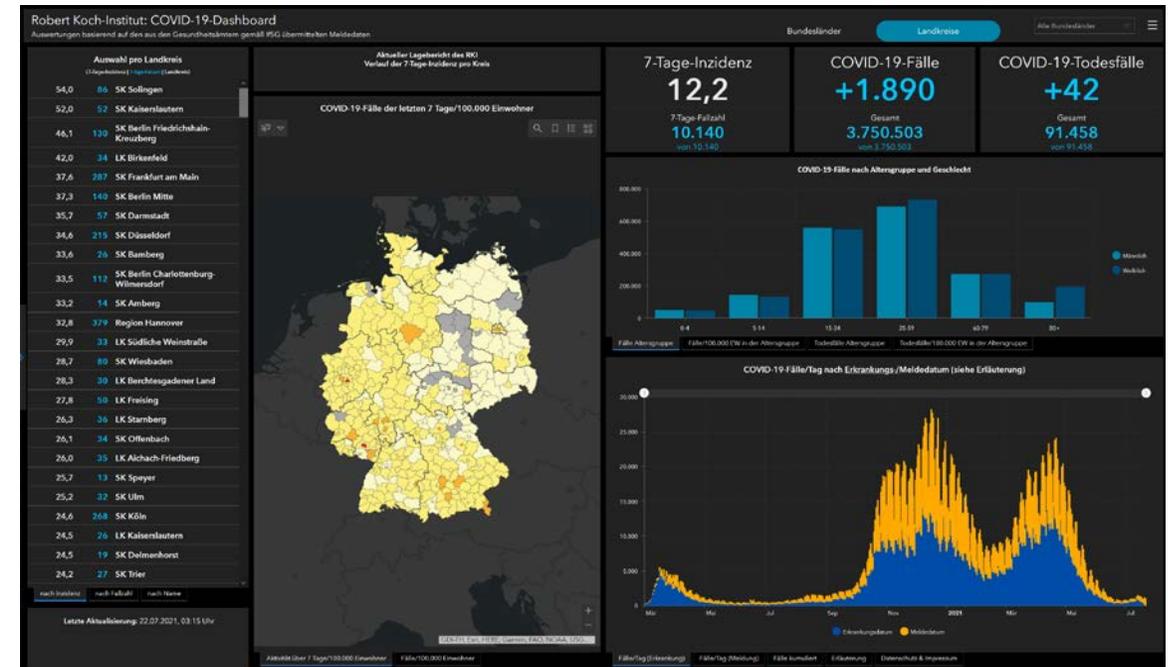
Zielsetzung für den DSD im Jahr 2021

Prototypentwicklung

- möglichst vollständige Abbildung der Kernsportstätten (Sportplätze, Sporthallen, Bäder, Sportstätten Spitzensport) im Bundesgebiet anhand valider Daten
- grundlegende Plattformentwicklung inklusive Nutzeroberfläche
- Befüllung der Datenbank durch smarte, automatisierte Datenerhebung öffentlich verfügbarer Kerndaten (Data Mining) und Nutzung der dem BISp vorliegenden Daten (Bäderleben, Datensammlungen von Sportverbänden, Bund, Ländern, Kommunen)

Umsetzung in 2021

- Entwicklung im 3PM mit Dienstleister
- Bis Oktober 2021 Aufbau des nutzbaren Plattformprototyps

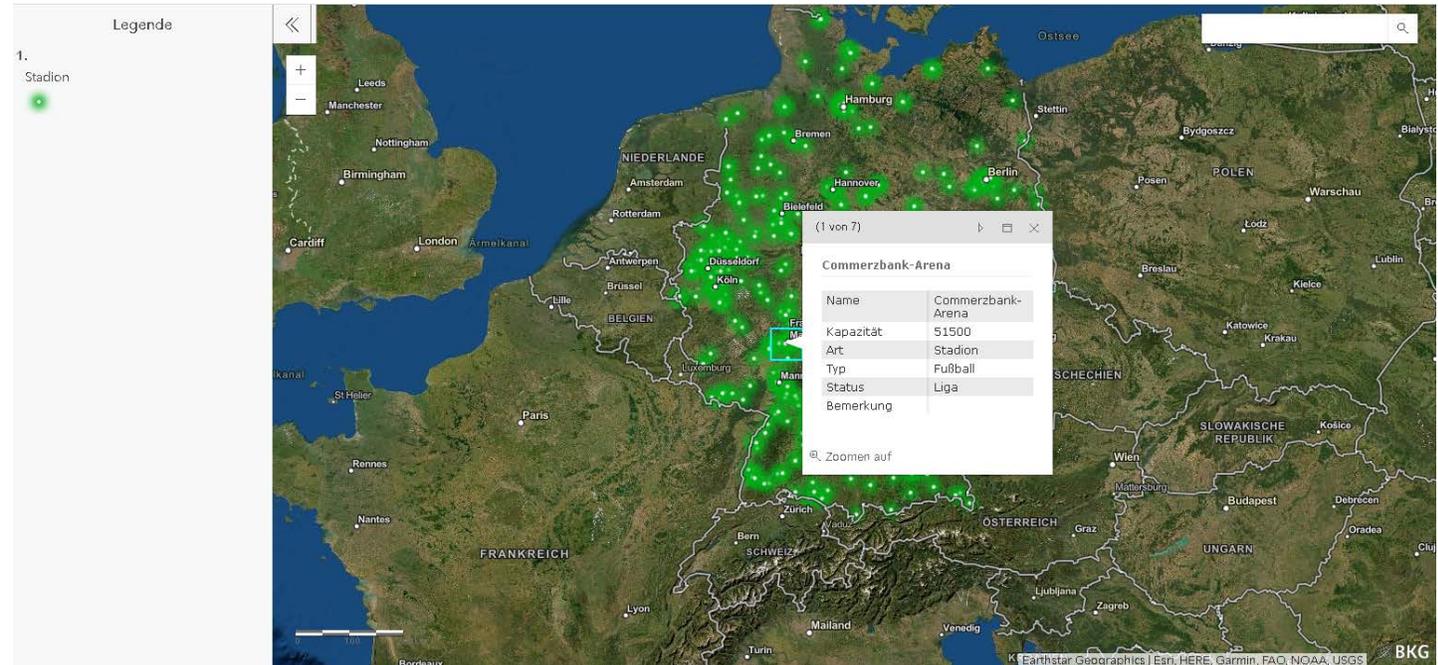


Beispiel: RKI Covid 19 Dashboard

Parameter (Informationen zu einzelnen Sportstätten)

- Identifikation (z. B. systemgenerierte und Liegenschafts-ID)
- Lokalisation (geokodierte Adresse)
- Nutzung, Sportarten, Ausstattung

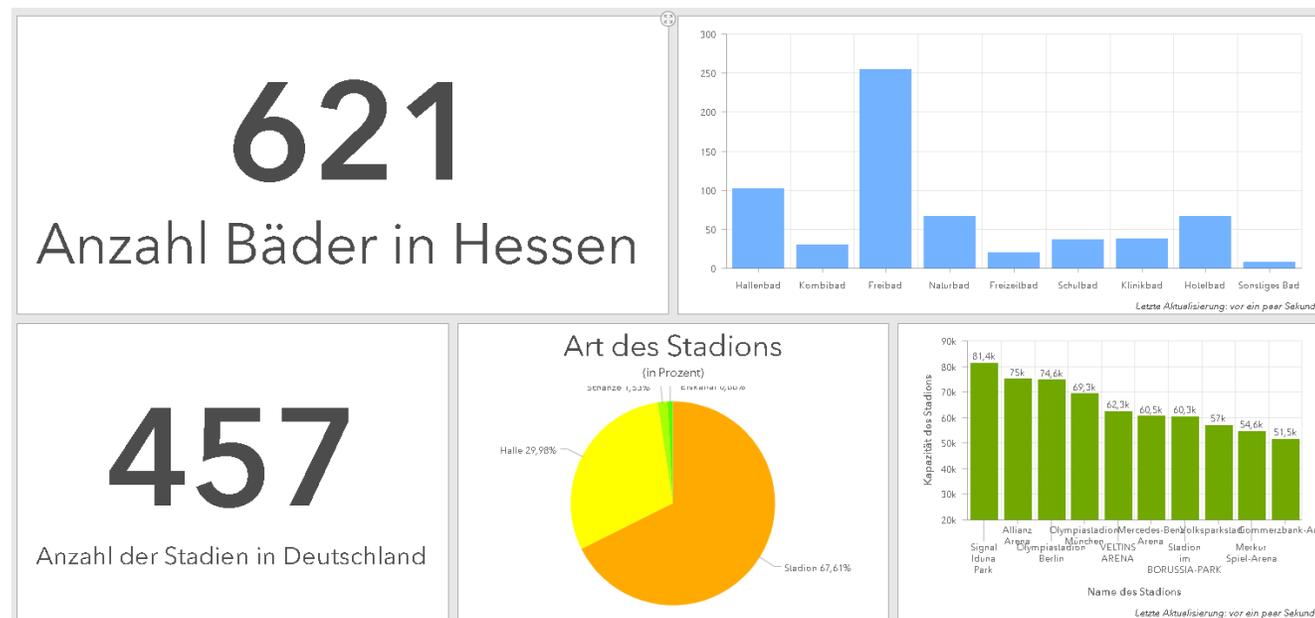
- Eigentum und Betrieb
- Betriebsstatus
- Baujahr
- Barrierefreiheit für Sporttreibende und Zuschauende
- Zugänglichkeit (offen / dauerhaft geschlossen)



Beispiel Übersicht „Stadien“ des BKG

Bereitstellung der Daten und dauerhafter Betrieb

- Es sollen offene (Open Data) und geschlossene Bereiche über eine Plattform zur Nutzung angeboten werden
- Es werden im Rahmen des Projekts Portale programmiert, die vorhandene Datensätze darstellen oder für bestimmte Auswertungszwecke abrufbar sind
- Es werden bereits vorhandene Systeme des Bundes genutzt (z. B. Dashboard Deutschland, StBA oder Points of Interest, BKG)
- Ein dauerhafter Betrieb zur ständigen Aktualisierung und Erweiterung des Datenbestandes soll ermöglicht werden



Beispiel: Dashboard mit Darstellung „Bäder in Hessen“ des BKG

Zielsetzung für den DSD ab dem Jahr 2022

- Ausschreibung des BISp für ein Forschungsprojekt zum DSD
- Laufzeit bis 12/2023
- Forschungsziel ist Methodenentwicklung zur Informationsgewinnung hinsichtlich sportpolitischer Fragestellungen, wie Sanierungsbedarf und Versorgungsgrad
- Ziel für DSD: Erweiterung um Fähigkeit zur Analyse der regionalen Verteilung und Ausweisung der Sanierungsbedarfe von Sportstätten



Ausschreibung eines Projekts

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft schreibt im Rahmen der Forschungsförderung folgendes Projekt aus:

Entwicklung und Validierung eines Verfahrens zur datenbasierten Ermittlung des individuellen Sanierungsbedarfs bundesdeutscher Sportstätten anhand des baulichen Zustands sowie zur Einschätzung des lokalen Versorgungsgrads mit Kernsportstätten

Kurztitel: „Sanierungsbedarf deutscher Sportstätten“

Datum der Veröffentlichung: 09.06.2021
Ablauf der Bewerbungsfrist: 23.07.2021
Vorgesehene Projektlaufzeit: max. 24 Monate
geplant im Zeitraum von 12/2021 bis spätestens 12/2023



Vielen Dank